

Pterophoridae aus dem östlichen Mittelmeerraum (Lepidoptera)

Von Ernst ARENBERGER, Wien

Unter dem Material, das von verschiedenen Entomologen, bzw. Instituten dem Autor zur Bearbeitung überlassen worden ist, befinden sich wieder einige wertvolle Entdeckungen. Besonders interessant ist das Auffinden von *Agdistis sissia* n. sp. an der anatolischen Südküste. Ebenfalls aus Anatolien stammt *Capperia tamsi* ADAMCZEWSKI, von welcher das Weibchen zum ersten Male beschrieben werden kann. *Lantanophaga pusillidactyla* WALKER ist eine in den Tropen und Subtropen weit verbreitete Art. Hier werden erstmalig Fundortangaben aus der Paläarktis gemacht.

Agdistis sissia n. sp.

Holotypus, ♂: „O. Anatolien, Alanya, 12.6.85, leg. Wimmer“. GU 2638 ♂ Ar. Coll. Arenberger.
Paratypen, 1 ♂♀: Gleiche Daten wie der Holotypus. GU 2649 ♀ Ar. Coll. Arenberger.

Diagnose: Exp. 18-19 mm. Einfärbig graubraun. Costa der Vfl mit drei dunklen Punkten, der innerste ist am schwächsten ausgebildet, die Zwischenräume weiß. Unterhalb des zweiten Punktes sitzt ein weiterer strichförmiger, dunkler Fleck. Der untere Faltenrand mit drei Flecken, der äußerste ist kräftig ausgebildet, die beiden inneren nur schwach erkennbar. Am Tornus und knapp darunter am Innenrand je ein dunkler Fleck, ein weiterer in der Mitte des Außenrandes. Stirne halbkugelig vortretend. Fühler etwa 1/2 des Costalrandes messend.

Genitalien, ♂ (Abb. 1): Valven unsymmetrisch zueinander. Beide Valven bis zu ihren Mitten von der Breite der Tegumenplatten und stark sklerotisiert. Die distalen Abschnitte bestehen aus häutigen, lanzettförmigen Valvulae. Die linke wird durch eine distal spitz endende, sklerotisierte Platte verstärkt. Die rechte ist ohne Verstärkungsplatten, aber an ihrem Innenrand ausgelappt. Die keulenartigen Costalarne entspringen an den Basen der Valvulae. Der linke hat an seinem Innenrand einen nasenförmigen Fortsatz. Tegumen aus zwei Platten bestehend, Uncus zapfenförmig. 8. Sternit mit zwei distalen, verschieden langen Zipfeln. Aedoeagus nach 1/2 leicht geknickt.

Genitalien, ♀ (Abb. 2): Ostiumöffnung bei ventraler Lage linksseitig gelagert, der sklerotisierte Antrumteil des Ductus bursae nicht viel länger als die kurzen vorderen Apophysen. Vor der Einmündung des Ductus bursae in die Bursa copulatrix sitzt ein stark ausgezackter Sklerit, einige wenige winzige Sklerite im Bursäinneren. Der basale Abschnitt des Ductus seminalis ist schmal, fadenförmig, dann blasenförmig aufgetrieben und endet schließlich wieder fadenförmig. Die Apophysen anteriores sind kurze, aber breite, stummelförmige Fortsätze. Auch die Apophysen posteriores sind gegenüber denen der anderen *Agdistis*-Arten relativ kurz, nur etwas länger als die Papillae anales. Das 7. Sternit weist in der Mitte des Distalrandes eine Einlappung auf.

Erste Stände und Ökologie: Unbekannt. Imago VI.

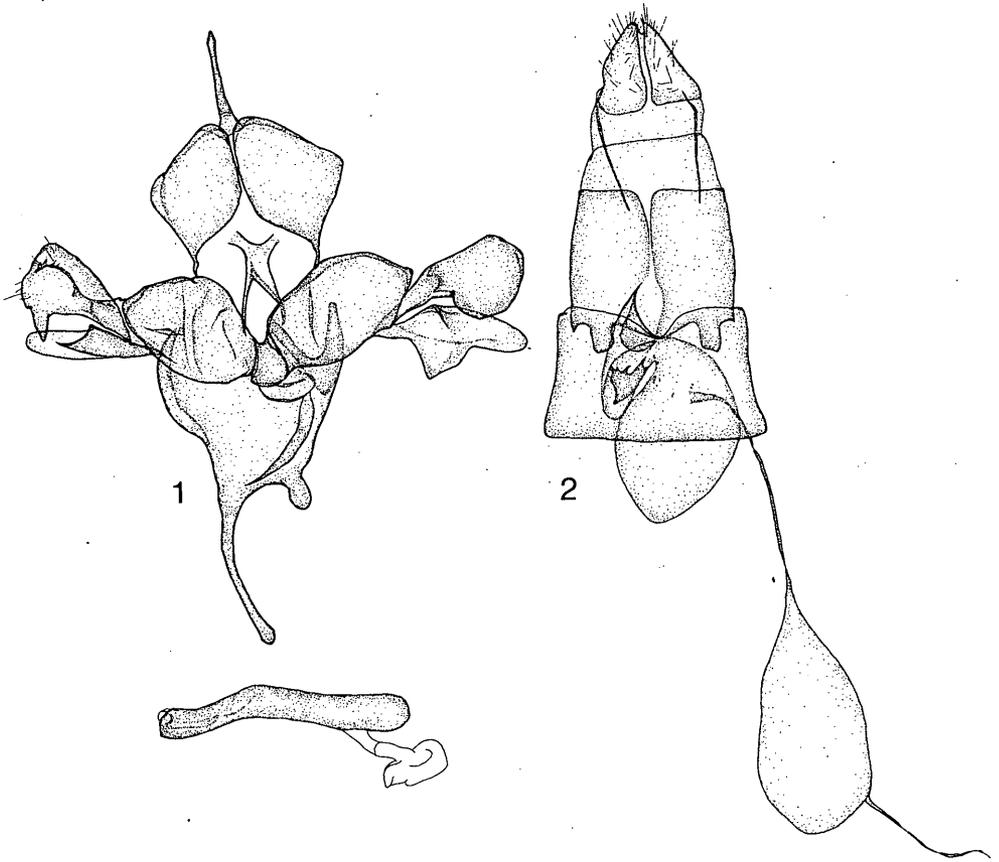


Abb. 1-2. *Agdistis sissia* n.sp. – 1: Holotypus ♂, O. Anatolia, Alanya, 12.6.85, leg. Wimmer. GU 2638 ♂ Ar. – 2: Paratypus ♀, gleiche Daten, GU 2649 ♀ Ar.

Lantanophaga pusillidactyla (WALKER, 1864)

Oxyptilus pusillidactylus WALKER, 1864, List Specim. Lepid. Ins. Coll. B. M. 30:933. Holotypus (ohne Abdomen): Jamaica. Coll. BM.

Synonymie:

Platyptilia brevipennis ZELLER, 1874, Verh. Zool.-Bot. Ges. Wien 24:442-443. Holotypus (ohne Abdomen): Payta: Piura, Peru, IV. 1873, G.F. Mathew. Coll. BM.

Platyptilia tecnidion ZELLER, 1877, Hor. Soc. ent. Ross. 13:468. Holotypus: St. Thomas. Coll. BM.

Platyptilia hemimetra MEYRICK, 1866, Trans. ent. Soc. London, 1886(1):18-19. Holotypus: Insel Reunion, St. Denis. Coll. BM.

Platyptilia lantana BUSCK, 1914, Insec. Inscit. Menstr. 2(7):103-104. Holotypus: Hawaii, Oahu, Honolulu. Cat. No. 18429, U. S. Nat. Mus. Coll. USNM.

Platyptilia lantanadactyla AMSEL, 1951, Bull. Soc. Sci. Nat. Marocco 31:66-67. Lectotypus, ♂: „Marokko, Rabat“. Coll. Rungs. – Syn. nov.

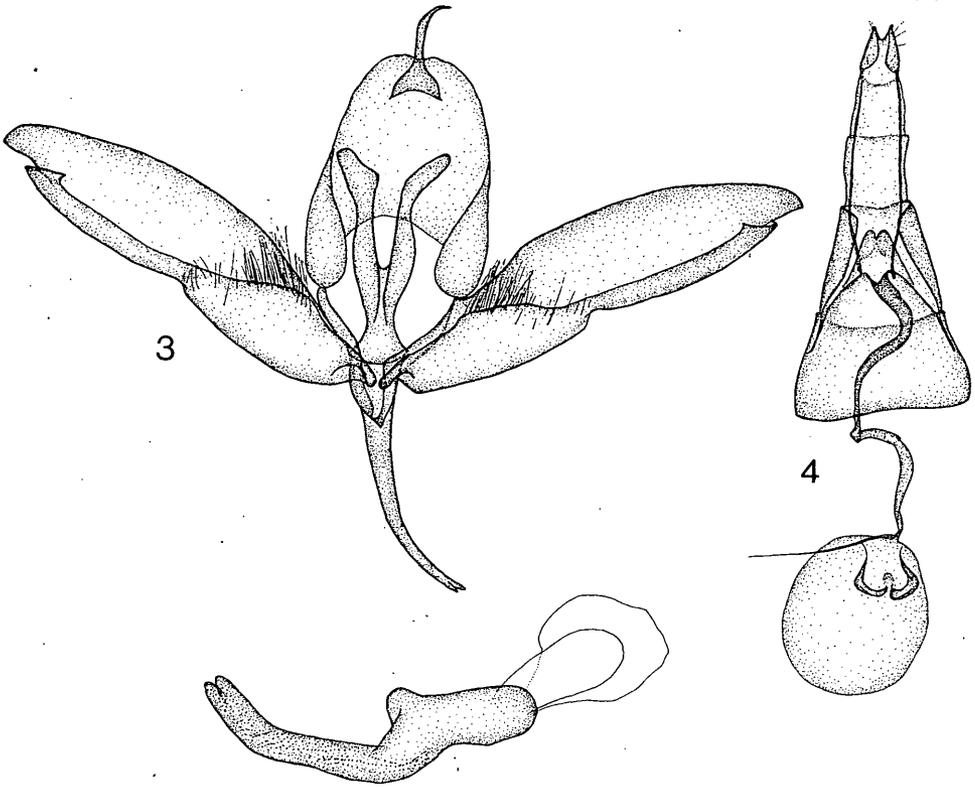


Abb. 3-4: *Lantanophaga pusillidactyla* (WALKER). – 3: ♂, Aegyptus, Kahira, Gezira, 9.11.1973, Ing. Vlad Zouhar lgt. GU 1443 ♂ Ar. – 4: ♀, Tenerife So, Ten Ben, 14.10.81, Bürgermeister. GU 3377 ♀ Ar.

Verbreitung: Weit verbreitet in den tropischen und subtropischen Regionen. Bisher nachgewiesen von: Mexico, Hawaii, Peru, Jamaica, St. Thomas, Reunion, Barbados, Grenada, Trinidad, Indien, Ceylon, Seychellen, Madagascar, Nigeria, Zaire, Sambia. – Paläarktis: Madeira: Funchal. Kanarische Inseln: Teneriffa. Marokko: Rabat. Ägypten: Kairo-Gezira.

Capperia tamsi ADAMCZEWSKI, 1951

ADAMCZEWSKI, 1951, Bull. Br. Mus. nat. Hist. B. Ent. 1(5): 368-370. Holotypus, ♂: Alma Dagh, Asia Minor, J.06. GU 1947/3. Coll. BM.

Locus typicus: Kleinasien: Alma Dagh.

Genitalien, ♀: Antrum in ventraler Lage halbkreisförmig. Ductus bursae dünn, fadenförmig, etwa $1\frac{1}{3}$ der Länge des Corpus bursae messend. Dieses ist blasenförmig, ohne Signa. Der Ductus seminalis entspringt bei der Einmündung des Ductus bursae in das Corpus bursae. Apophyses anteriores fehlen, Apophyses posteriores etwa die Hälfte der Länge des Ductus bursae messend, borstenförmig. 7. Sternit distal sich verjüngend, eingekerbt.

Verbreitung: Spanien: Andalusien. Syrien: Shar Deresy. Kleinasien: Alma Dagh, Jozgat.

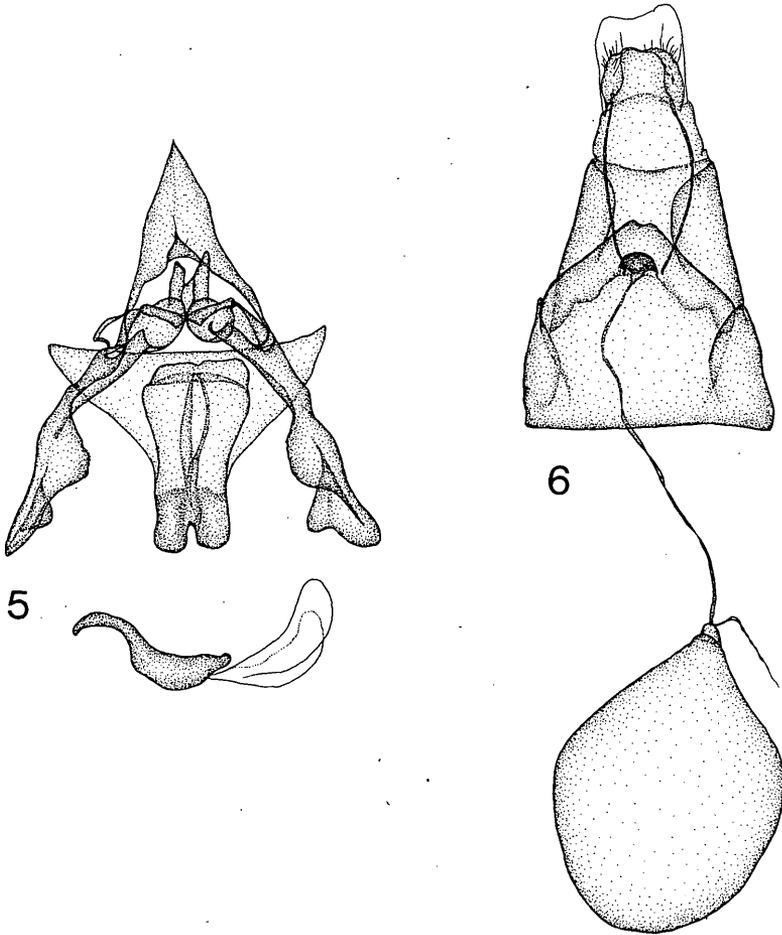


Abb.5-6. *Capperia tamsi* ADAMCZEWSKI. — 5: ♂, Anatolien, Yozgat, 24.-29.8. 1975, leg. Pinker. GU 2350 ♂ Ar. — 6: ♀, Asia min., Jozgat, 24./27.8.75, Friedel leg. GU 2335 ♀ Ar.

Bemerkungen: ADAMCZEWSKI führte bei seinen Überlegungen an, daß *tamsi* dem Genus *Capperia* zuzuordnen sei, obwohl sie durch die Ausbildung des 8. Sternits und des Aedoeagus des männlichen Genitalapparates eine Übergangsform zu *Procapperia* darstellt. Diese Ansicht wird nun durch das Auffinden des Weibchens bestätigt, dessen Genitalarmatur die für *Capperia* typische Bildung des Antrums und des 7. Sternits aufweist.

Anschrift des Verfassers: Ernst ARENBERGER,
Börnergasse 3, 4/6,
A - 1190 Wien.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift der Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen](#)

Jahr/Year: 1987

Band/Volume: [38](#)

Autor(en)/Author(s): Arenberger Ernst

Artikel/Article: [Pterophoridae aus dem östlichen Mittelmeerraum \(Lepidoptera\). 103-106](#)